

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates
am 31.08.2016 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich

6. Veranstaltung „Bezahlbarer Wohnraum im Kreis Düren“
(Vorlagen-Nr.243/2016)
Herr Braun berichtet.
Im Rahmen der Veranstaltung am 29. August 2016 im Bürgerhaus Düren-Ost sprachen Jochen Ott, Mdl, und Michael Sachs, Koordinator „Bündnis für Bezahlbares Wohnen und Bauen“ des Bundesbauministers zu folgenden Themen:
- Möglichkeiten der staatlich finanzierten Förderung für die Erstellung von altersgerechtem, barrierefreiem und sozial verträglichem Wohnungsbau
 - Bund und Länder stellen große Summe für die Förderung des Wohnungsbaus zur Verfügung, jedoch werden die Mittel sehr schleppend abgerufen
 - Laut Bauminister Groschek haben rund 50 % der Bürger Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein; dies wurde von der Kreisverwaltung Düren bestätigt
 - Die Mietpreisbindung bei öffentlicher Förderung von derzeit 5,25 Euro pro qm für die Dauer von 20 Jahren führt dazu, dass der soziale Wohnungsbau für viele Investoren nicht attraktiv scheint
 - Zu beachten ist die Schaffung von gemischten Wohneinheiten für unterschiedliche Zielgruppen (wie Studierende, junge Familien, Alleinlebende, Seniorinnen und Senioren) um eine Ghettoisierung zu vermeiden.
 - In Jülich gab es 2012 noch 873 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Im Jahr 2030 werden durch auslaufende Bindungsfristen voraussichtlich nur noch die Hälfte dieser Wohneinheiten (ca. 450) öffentlich gefördert und mit Mietpreisbindung auf dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Einstimmig.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.